

# Filder Zeitung

## Vaihingen & Möhringen

8. Dezember 2016

### Mehr als gemeinsame Mahlzeiten

**Möhringen** Im Juli 2017 beginnt der Bau der neuen Mensa für die Anne-Frank-Schule und die Heilbrunnenschule. Von *Alexandra Kratz*

Es geht nicht nur um ein warmes Mittagessen, sondern auch darum, sich besser kennenzulernen. Die Stadt plant eine neue Mensa. Die Schüler der Anne-Frank-Gemeinschafts- und Realschule und der Heilbrunnenschule sollen diese gemeinsam nutzen.

Die Mensa erhält eine Aufbereitungsküche, die für die Ausgabe von maximal 584 Essen in zwei Schichten ausgelegt ist. Das Gebäude befindet sich in der Verlängerung der beiden Pausenhöfe und grenzt an den Parkplatz der Anne-Frank-Schule an der Hechinger Straße. So sei sie für die Mädchen und Jungen beider Schulen gut sichtbar und erreichbar. Das stärke den Gemeinschaftsgedanken, heißt es in einer Vorlage für den Gemeinderat. Der Umwelt- und Technikausschuss hat dieser in seiner Sitzung am 6. Dezember zugestimmt und so den Weg für den Neubau frei gemacht.

Geplant ist ein eingeschossiges Gebäude mit einer etwa 70 Quadratmeter großen Küche und einem insgesamt knapp 300 Quadratmeter großen Speisesaal. Der mit einem Satteldach stützenfrei überdeckte Speisebereich unterscheidet sich bewusst von den anderen Schulgebäuden. „Mit seinem verglasten Giebel wendet er sich dem Schulhof zu“, heißt es in der Beschreibung. Der Dachüberstand bietet einen Wetter-

schutz für den Außenbereich. Die Küche, Sanitär- und Nebenräume sind in einem Flachbau mit Gründach untergebracht.

Die neue Mensa kostet inklusive Ausstattung 4,78 Millionen Euro. Darin enthalten sind auch die Kosten für den Abbruch der bestehenden Pausenhofüberdachung und die Verlegung des Dienstzimmers des Hausmeisters. Das niedrige Pausendach wirke wie eine optische Barriere und stehe damit dem Campusgedanken entgegen, heißt es in der Vorlage. Derzeit essen die Schüler der Anne-Frank-Schule im benachbarten Arces-Vereinsheim. Die Kosten dafür belaufen sich bislang auf rund 250 000 Euro. Auch das muss aus der Stadtkasse finanziert werden. Für den Bau der neuen Mensa hat das Schulverwaltungsamt beim Land einen Förderantrag im Rahmen des Programms „Chancen durch Bildung“ gestellt. Die Höhe des Zuschusses steht aber frühestens Mitte 2017 fest.

Die Stadt will im Januar den Bauantrag einreichen. Im Juli 2017 könnte dann mit

dem Projekt begonnen werden. Im August 2019 soll die neue Mensa fertig sein. Diesen Zeitplan nennt die Verwaltung in ihrer Vorlage. Die neue Mensa ist Teil einer umfassenden Umgestaltung des Geländes.

Hintergrund ist zum einen, dass die Anne-Frank-Schule seit einiger Zeit Gemeinschaftsschule ist, zum anderen, dass die Anne-Frank- und die Heilbrunnenschule stärker kooperieren wollen. Dazu passt auch, dass es in der Mensa einen Projektraum geben soll, den Schüler beider Schulen nutzen können.

Anna Weil-Baltruschat, die Rektorin der Heilbrunnenschule, freut sich darüber, dass die Kooperation der beiden Schulen nun auch einen Raum bekommt. „Die Mensa bietet die Chance, sich in einem anderen Rahmen zu begegnen und Vorurteile abzubauen“, sagt sie. In der Vergangenheit sei die Partnerschaft der beiden Schulen von den Lehrern, den Schülern und den Eltern vorangetrieben worden. Es gab gemeinsame Projekte, AGs und einen gemeinsamen pädagogischen Tag. „Wir haben viele Ideen entwickelt“, sagt die Rektorin der sonderpädagogischen Schule. Für deren Umsetzung brauche es aber nicht nur Gebäude, sondern auch personelle Kapazitäten.



Foto: Archiv Rebecca Stahlberg

**„Die Mensa bietet die Chance, sich in einem anderen Rahmen zu begegnen.“**

Anna Weil-Baltruschat, Rektorin Heilbrunnenschule

